

Die in den „Grenzboten“ bisher veröffentlichten

□

Briefe

des Staatssekretärs ♦ von Riederlen-Wächter

haben, wie es ja vorauszusehen war, ganz außerordentliches Interesse erregt. Die gesamte Tagespresse mit Einschluß aller Parteiblätter von der äußersten Rechten bis zur äußersten Linken beschäftigt sich seit einigen Wochen eingehend, zum Teil in langen Leitartikeln, mit diesen Veröffentlichungen.

Das bedeutet natürlich auch

ein gutes Geschäft für den Sortimenter.

Es sind bisher 6 Hefte mit Riederlen-Briefen erschienen (Heft 13, 22, 24, 25, 26, 28 des laufenden Jahrganges).

Der in „Westermanns Monatsheften“ erscheinende illustrierte Aufsatz über die Persönlichkeit von Riederlen-Wächter aus der Feder des Herausgebers der Grenzboten, George Kleinow (vgl. nebenstehendes Inserat), wird von neuem auch die Nachfrage nach den Brief-Publikationen erhöhen. Wir stellen zur Vorlage an Interessenten ein Heft nach unserer Wahl, jedoch nicht die ganze Serie, in Kommission zur Verfügung.

Das einzelne Heft kostet 60 Pf. ord., 40 Pf. bar

Berlin SW. 11, August 1913.

Verlag der Grenzboten
G. m. b. H.